

# Anbauhinweise CONDUCT

12/2018

## Populationsroggen

Region: Nördl. Sachsen-Anhalt, Prignitz u. Ludwigslust-Parchim

Standort / Region	Lö-Ebene	D-Süd / MV-Süd
<b>Saatstärke</b>		
keimfähige Körner/m <sup>2</sup> 05.09. – 15.09.	160 – 180	160 – 180
16.09. – 30.09.	180 – 250	180 – 250
01.10. – 25.10.	250 – 300	250 – 300
<b>Anzustr. Bestandesdichte</b>	<b>350 – 450 Ähren/m<sup>2</sup></b>	<b>300 – 400 Ähren/m<sup>2</sup></b>
<b>Bemerkungen</b>	Für extensiv genutzte Standorte und leichteste Sandstandorte mit niedrigem Ertragsniveau geeignet.	
<b>N-Düngung</b>	Die Höhe der N-Düngung ist der jeweiligen Ertragserwartung des Standortes und den Vorgaben der Düngeverordnung anzupassen. Auf Standorten mit der Gefahr von Frühsommertrockenheit empfiehlt es sich die erste Gabe zu betonen. Auf eine ausreichende Schwefelversorgung und ausgewogene Grundnährstoffversorgung ist zu achten. Mit Hybridroggen, als N-effizienteste Getreideart, ergeben sich Möglichkeiten Ihre N-Bilanz innerhalb des Betriebes zu entlasten.	
<b>1. Gabe</b> BBCH 21/25 (in % der Gesamtmenge)	50 %	60 %
<b>2. Gabe</b> BBCH 31/32 (in % der Gesamtmenge)	30 %	40 %
<b>3. Gabe</b> BBCH 39-49 (in % der Gesamtmenge)	20 %	
<b>Wachstumsregler</b>	Pflanzenlänge: lang Lagerneigung: mittel Wachstumsreglerwirkung: mittel Wachstumsreglerbedarf: mittel bis hoch	
<b>Herbizide</b>	Herbst- und Frühjahrsbehandlung möglich. Faktoren zur Vermeidung von Herbizidschäden: Ablagetiefe (2 - 3 cm), Witterung zur Applikation beachten, möglichst früher Drilltermin mit zeitigem Herbizideinsatz und Herbizidwahl. Die Produkte unterscheiden sich in der Verträglichkeit zum Teil erheblich. Nur Mittel mit guter Verträglichkeit einsetzen. Bei der Anwendung insbesondere von flufenacethaltigen Mitteln beachten Sie bitte die gute fachliche Praxis, die Produkt- und Anwendungshinweise des Herstellers insbesondere zur Verträglichkeit sowie die Hinweise Ihres zuständigen Pflanzenschutzdienstes. Bei unsachgemäßer Anwendung kann es zu Pflanzenschädigungen und damit zu Ertragseinbußen kommen.	
<b>Fungizide</b>	Schwerpunkt in der Krankheitsbekämpfung sollte auf Braunrost liegen. Roggen nicht während der Blüte spritzen!	
<b>Insektizide</b>	Blattläuse und Thripse beachten.	
<b>Qualitätssicherung</b>	Mutterkorn minimieren: Hygienemaßnahmen beachten! Pflugfurche bei Roggen nach Roggen. Feldränder vor der Roggenblüte abmähen (CC-Vorgaben beachten). Zwiewuchs durch gezielte Bestandesführung vermeiden.	

Anmerkung: Diese Anbauinformationen sind sorgfältig erarbeitet und geben einen aktuellen Informationsstand wieder, ohne Zusicherungen darzustellen. Bitte beachten Sie auch die jahres- und schlagspezifische Entwicklung Ihres Pflanzenbestandes. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels ist grundsätzlich die Gebrauchsanweisung des Herstellers zu beachten. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Anbauhinweise wird außer für Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatzes ausgeschlossen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren regionalen Berater von KWS Getreide

**Anna Belaya – Vertriebsberater**

Mobil: 01 73 / 1 59 33 23 E-Mail: [anna.belaya@kws.com](mailto:anna.belaya@kws.com)

